

Handel, die monatlichen Anleitungen der Parteisekretäre durch das Sekretariat der Kreisleitung, die Problemdiskussionen in den Grundorganisationen mit Sekretären und politischen Mitarbeitern der Kreisleitung und eine große Hilfe. Sie fördern die Aktivität der Mitglieder und Kandidaten in den Parteiorganisationen des Einzelhandels. Darüber hinaus hat das Sekretariat der Kreisleitung den Parteiorganisationen des Einzelhandels unmittelbar geholfen, die politische und ideologische Bedeutung bestimmter Probleme der Leitungstätigkeit zu erkennen. Das spielt vor allem eine Rolle bei der Vorbereitung und Durchsetzung des Filialsystems, der komplexen sozialistischen Rationalisierung im Einzelhandel, bei der Überwindung des Leistungsgefälles und der konsequenten Führung des Kampfes gegen die Handelsverluste. Damit schuf die Kreisleitung die Grundlage, daß diese Probleme durch systematische politische Arbeit der Parteiorganisationen gelöst werden können. Weitere Fragen, mit denen sich die Kreisleitung beschäftigte, waren die richtige Verteilung der Parteikräfte und die systematische Gewinnung der Besten als Kandidaten für unsere Partei.

Handeln ist eine politische Aufgabe

Die bisherigen Beratungen über die Aufgaben der Parteiarbeit im Einzelhandel des Kreises Senftenberg in den zeitweiligen Arbeitsgruppen, in den Parteiaktivtagungen und in den Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen des Einzelhandels trugen wesentlich dazu bei, daß wichtige ideologische Probleme geklärt werden konnten. Die leitenden Funktionäre der Handels- und Industriebetriebe sind sich darüber im klaren, daß sie für die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingun-



Genossin Muschik (rechts) ist Parteigruppenorganisatorin in der HO-Verkaufsstelle „Körbchen“ in Senftenberg. Ihr steht die Verkaufsstellenleiterin Genossin Ullrich (Mitte), Mitglied der Kreisleitung der SED, zur Seite
Foto: Elstner

gen der Werktätigen, besonders in den strukturbestimmenden Bereichen, gemeinsam die Verantwortung tragen. Sie wissen aber auch, daß die hierbei auftretenden vielseitigen und komplizierten Probleme nur gemeinsam vom Handel, den Betrieben und den staatlichen Organen gelöst werden können. Eine wichtige Grundlage, hierfür bilden die Verträge zwischen dem Handel und den Betrieben der Industrie, die unter Einbeziehung der örtlichen staatlichen Organe abgeschlossen wurden.

Genossen helfen der Kreisstadt

Bei der Verwirklichung des Beschlusses der 24. Staatsratstagung vom April 1970 zur Entwicklung sozialistischer Kommunalpolitik konzentrieren sich die Genossen des Rates des Kreises Döbeln vor allem auf

die Unterstützung der Kreisstadt. Wir studieren dabei die Erfahrungen der anderen Kreise und Städte und wenden sie, entsprechend unseren territorialen Gegebenheiten, an. So wurden zum Beispiel die Erfahrungen der Arbeit mit dem Modell von Halle genutzt, erste Gedanken für Komplexreparaturen zu fixieren, damit der Kooperationsverband Werterhaltung Mitte 1971 bereits beginnen kann, in Döbeln durch Fließfertigung jährlich etwa 100 Wohnungen zu rekonstruieren und zu modernisieren.

Nach dem Beispiel von Werdau wird vom 1. Juli 1970 an beim Rat der Stadt zur rationellen Bewirtschaftung der Wohn- und Gesellschaftsbauten eine VEB-Gebäudewirtschaft gebildet.

Der Rat der Kreisstadt und seine Organe müssen vielfältige ökonomische und gesellschaftliche Prozesse meistern, die mittelbar und unmittelbar auf die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes einwirken. Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, die Wechselbeziehungen zwischen der Pro-

DER LERER HAT DAS WORT